
2024

JAHRESRÜCKBLICK



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Erneut neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und schreiten anschließend ins Jahr 2025.

Anlass genug, sich in diesem Zeitraum auch nochmals das vergangene Jahr vor dem inneren Auge Revue passieren zu lassen, sowie vorausschauend einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen.

Das Jahr 2024 war dabei erneut gespickt mit vielen besonderen Momenten und schönen Begegnungen. Das kommende Jahr 2025, so wissen wir heute, steht dem in keinster Weise nach.

GESELLSCHAFTLICHE HIGHLIGHTS

Auch in 2024 gab es wieder viele gesellschaftliche Höhepunkte, bei denen wie jedes Jahr stets das Zusammenkommen und der Austausch untereinander im Mittelpunkt stand.

Neujahrsempfang 2024

Zum Neujahrsempfang lädt die Gemeinde traditionell alle Vereinsvorstände und Verantwortungsträger im Ehrenamt ein. Unter dem Leitspruch „Gemeinsam stark – starke Gemeinschaft“ wurde die Wichtigkeit des Ehrenamtlichen Engagements und der unerlässliche Beitrag ehrenamtlicher Leistung zum Gemeinwohl thematisiert. Begleitet wurde das Programm durch Lorena und Rainer Kempf.



Neujahrsempfang 2024

Einzug Gögginger Kindergarten in grund-saniertes Schulgebäude

Im März folgte der Einzug des Kindergarten Farbenfroh in die neuen Räume im Ortszentrum Göggingen. Nachdem im Sommer 2023 der Betrieb des einst katholischen Kindergarten St. Elisabeth Göggingen an die Gemeinde Krauchenwies überging, fand nun Anfang 2024 mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten innerhalb der umgebauten Grundschule von Göggingen ein weiterer großer Schritt statt. Der zwischenzeitlich mit neuem Namen versehene Kindergarten Farbenfroh befindet sich nun in einem umfassend grundsanitierten Gebäude und konnte sich in diesem Zuge auch nochmals räumlich erweitern. Der Kindergarten beherbergt zum aktuellen Stand drei Kindergartengruppen im Altersbereich von drei bis sechs Jahren, inklusive einer Krippengruppe (1-3 Jahre). Hinzu kommt die seit September 2024 angebotene Leistung der Ganztagsbetreuung. Hierfür wurde im Zuge des Umbaus der Grundschule zum Kindergarten entsprechend auch eine Ausgabeküche eingebaut, die den gesetzlichen Voraussetzungen entspricht. Mit dem Umzug ins neue Gebäude ist auch das Team gewachsen - insgesamt elf Erzieherinnen sorgen für eine pädagogische hochwertige Betreuung. Der Umbau der einstigen Schulräumlichkeiten zum Kindergarten war die strategisch richtige Entscheidung für die Wiederverwendung des ehemaligen und leerstehenden Grundschulgebäudes, und gleichermaßen in der Folge eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder.

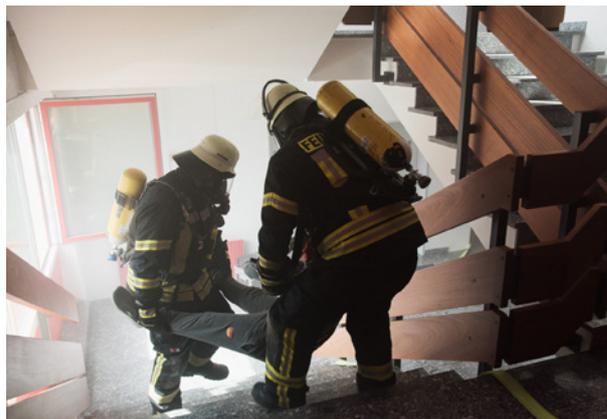


Einweihung des Gögginger Kindergartens Farbenfroh

Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr der Gesamtgemeinde

Im April fand die alljährliche Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr der Gesamtgemeinde Krauchen-

wies statt. Die insgesamt 170 Kameradinnen und Kameraden zeigten im Rahmen eines Einsatzszenarios bei der Firma Tegometall auf herausragende Weise ihr ganzes Können. Mit integriert in diese Übung waren zudem die Einsatzkräfte der Führungsgruppe Region Sigmaringen – hier wurde die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit gefestigt, die zunehmend auch bei besonderen und größeren Flächenlagen zum Einsatz kommt.



Hauptübung der FFW Krauchenwies

Jahrhunderthochwasser 2024

Am Pfingstwochenende war auch die Gemeinde Krauchenwies vom Hochwasser-Jahrhundertereignis betroffen. An diesem Wochenende kam es sowohl in Krauchenwies als auch kreisweit dazu, dass die Pegel der Flüsse und Bäche weit an ihre Obergrenzen stießen. Nur durch ein kreisweit abgestimmtes Vorgehen und dem stets wachsamem und vorbeugenden Einsatz der Kameradinnen und Kameraden vor Ort konnte für unsere Gemarkung größerer Schaden abgewendet werden. An der Stelle auch einen ausdrücklichen Dank an alle, die sich im Einsatz für den Schutz von Bevölkerung und Gewerbe engagieren.



Hochwassersituation am Pfingstwochenende

Fertigstellung des Krauchenwieser Hochwasser-Rückhaltedamms

Im April 2025 konnte sodann auch der Hochwasser-Rückhaltedamm Krauchenwies abschließend fertiggestellt und wasserrechtlich freigegeben werden. Erst auf Basis dieses formellen Aktes ist der Hochwasser-Rückhaltedamm entsprechend offiziell rechtlich für seinen Einsatz (der Abwehr von eintreffendem Hochwasser) zugelassen. Daran geknüpft ist entsprechend auch die baurechtliche Freigabe des neu geschaffenen Gewerbegebiets Oberried. Seinen Zweck konnte der Damm dennoch auch schon im Vorfeld bei so mancher Hochwasserlage unter Beweis stellen. Unvergessen sind die zahlreichen Ereignisse, an denen im Bereich bis zur Mühle mitten in Krauchenwies viele Wohngebäude und Gewerbebetriebe stark vom Hochwasser betroffen waren.



Hochwasser-Rückhaltedamm während Pfingsthochwasser

Rechtskräftige Freigabe des Gewerbegebiets Oberried in Krauchenwies

Erst mit dem Bau des Hochwasser-Rückhaltedammes war es der Gemeinde Krauchenwies möglich weitere, für den Wirtschaftsstandort Krauchenwies dringend benötigte Gewerbeflächen zu schaffen. Das GE Oberried, mit seinen fünf Hektar Gewerbeflächen, konnte gleichzeitig zum Bau des Damms erschlossen werden. Ansiedlungs- und erweiterungswillige Unternehmen mussten bis zur finalen wasserrechtlichen Abnahme des Damms jedoch mit höheren Versicherungsrechtlichen Aufwendungen rechnen. Mit der finalen wasserrechtlichen Abnahme im Mai 2025 waren nun alle Voraussetzung für das rechtskräftige Inkrafttreten des Bebauungsplans zum Gewerbegebiet Oberried gegeben. Somit konnten mit dem Bau des Hochwasser-Rückhaltedamms rund 5 ha Gewerbeflächen erschlossen werden, die ohne eine solche Hochwasser-Schutzmaßnahme rechtlich nie möglich gewesen wäre.



Gewerbegebiet Oberried

50 Jahre Gögginger Bierfest

Im Mai durfte ein besonderes Jubiläum gefeiert werden. Das Gögginger Bierfest fand bereits zum 50. Mal statt. Die Veranstalter, bestehend aus Musikverein und SC Göggingen hatten anlässlich des runden Geburtstag viele Besonderheiten für ihre Gäste vorbereitet.



Gögginger Bierfest-Jubiläum

Kommunalwahl 2024

Am 9. Juni wurde in Baden-Württemberg und Europa gewählt. Im Rahmen der Kommunalwahl traten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an, um sich für den Ausbau des Gemeinwohls in unserer Gemeinde, sowohl in den Ortschaftsräten wie auch im Gemeinderat, tatkräftig einzusetzen. Das verfassungsrechtlich verankerte Recht zur „kommunalen Selbstverwaltung“ ermöglicht den Gemeinden (im Rahmen der geltenden Gesetze) ihre eigenen Belange selbstständig zu regeln und die, für ihre jeweilige Situation passenden Strukturen zu schaffen. Den Gemeinde- und Ortschaftsräten kommt dabei eine besondere und verantwortungsvolle Aufgabe zu: Die Ortschaftsräte geben klare Stellungnahmen und Beschlussempfehlungen zu den vor Ort laufenden Angelegenheiten ab.

Der Gemeinderat indes berät als Hauptorgan der Gemeinde über die, von der Verwaltung vorgebrachten Themen und trifft die entsprechenden Entscheidungen zur Verbesserung der Situation vor Ort. Ein Engagement in den jeweiligen Gremien ist dabei stets ein besonderer Dienst an der Allgemeinheit.



Die Mitglieder des neuen Gemeinderats

Ehrung langjähriger Ortschafts- und Gemeinderäte

Zum Ende der bisherigen Amtszeit wurden zahlreiche Mitglieder der Ortschaftsräte und des Gemeinderats ausgezeichnet für deren langjährige Tätigkeit und den Einsatz zur Stärkung des Allgemeinwohls. Die Verwaltung würdigte dabei jene Mitglieder, die sich über 10, 20, 25, oder 30 Jahre voller Engagement eingesetzt haben, mit der Auszeichnung des Gemeindetags Baden-Württemberg.



Geehrte Ortschafts- und Gemeinderäte

Exkursion nach Forchtenberg zur Geburtsstadt von Sophie Scholl

Zum Abschluss der fünfjährigen Amtszeit des Gemeinderats wurde die Geburtsstadt von Sophie Scholl besichtigt. Mit Forchtenberg im Hohenlohekreis verbindet Krauchenwies dabei nicht nur die besondere Geschichte um eine herausragende Kämpferin für

Frieden, Freiheit und Menschenrechte. Auch kommunalpolitisch konnten bei der 5.000 Einwohner zählenden Stadt viele Parallelen und Best-Practice-Beispiele entdeckt werden, die sich ggf. auch in die Arbeit zur Weiterentwicklung von Krauchenwies einbringen lassen können.



Exkursion des Gemeinderats nach Forchtenberg

Klausurtagung des Gemeinderats

Als Auftakt für die Arbeit des neuen Gemeinderats hat sich dieser im Rahmen einer anderthalbtägigen Klausurtagung im September 2024 intensiv mit den strukturellen Gegebenheiten unserer Gemeinde beschäftigt. Es konnte dabei festgehalten werden, dass die Gemeinde Krauchenwies stolz sein kann auf die umfangreiche Infrastruktur, die wir für unser gesellschaftliches Zusammenleben vorhalten. Auf eine gut ausgebaute Infrastruktur wurde in Krauchenwies schon immer viel Wert gelegt – entsprechend wurde diese auch stets sorgsam gepflegt und jeweils bedarfsgerecht ausgebaut.



Klausurtagung des Gemeinderats

Besonders ist, dass die Gemeinde Krauchenwies nahezu jegliche Infrastruktur in eigener Regie vorhält und betreibt - darunter: die Förderung von eigenem

Grundwasser mittels fünf Brunnen, ein Wasserleitungssystem mit 123 Kilometer Länge, die Aufbereitung des Abwassers mittels eigener Kläranlage, ein eigenes Stromnetz (in Partnerschaft mit Netze BW) wie auch ein eigenes Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung, die Belieferung der Großteil aller Haushalte mit Strom und somit die Funktion eines Grundversorgers, insgesamt sechs kommunale Kindertageseinrichtungen für rund 200 Kinder, eine Grundschule für rund 200 Kinder und eine Vielzahl gesellschaftlicher Einrichtungen wie Dorfplätze, Turnhallen und Bürgersäle. Eine solch große Breite an selbst betriebenen Leistungsfeldern ist für eine Kommune in dieser Größenordnung dabei jedoch keine Selbstverständlichkeit.

Gaukinderturnfest in Krauchenwies

Zum ersten Mal nach über 30 Jahren durfte Krauchenwies wieder Austragungsort des Gaukinderturnfest sein. Der TV Krauchenwies hat es hierbei als Ausrichter vor Ort geschafft, für über 200 Kinder aus dem ganzen Landkreis, ein reichhaltiges Programm voller sportlicher Höhepunkte zu gestalten und Krauchenwies dabei von seiner sportlich besten Seite zu präsentieren.



Gaukinderturnfest in Krauchenwies

50 Jahre Theater in Ablach (Ablacher Bühne)

Ein großes Jubiläum durften die Theaterfreunde der Ablacher Bühne feiern. Seit 50 Jahren sorgen diese dafür, dass an rund vier Spielwochenenden im Dezember Jahr für Jahr ein unterhaltsames und meist lustiges Theaterspiel für die zahlreichen Gäste geboten wird. Dieses Jahr wird das Theaterstück „S'Jubiläum“ ein Lustspiel in drei Akten von Dieter Gygli aufgeführt. Im Rahmen eines Festaktes wurde das Vereinsjubiläum ausgiebig gefeiert.



Jubiläum der Ablacher Bühne

75 Jahre Metzgerei Frick

Der September bot ein weiteres Jubiläum. Die Metzgerei Frick feierte Geburtstag und präsentierte in diesem Zusammenhang den Neubau seines Kilomarkts. Seit 75 Jahren engagiert sich die Inhaberefamilie Frick dafür hochwertige Nahrungsmittel „Made in Krauchenwies“ weit über die Grenzen von Krauchenwies hinaus zu vertreiben – und sorgt seither in gleichem Maße für einen für Krauchenwies bedeutenden wirtschaftlichen Erfolg und den kontinuierlichen Ausbau an Arbeitsplätzen. Dies wurde im Rahmen eines großen Festakts würdig gefeiert. Und ganz erfreulich: Die nächste Generation ist jeweils schon voll im Betrieb eingestiegen. Auf die nächsten 75 Jahre!



Fassanstich an der Jubiläumfeier der Metzgerei Frick

Städtepartnerschaft mit Isztimér in Ungarn

Vom 03. bis 07. Oktober wurde auch in diesem Jahr erneut die Städtepartnerschaft zwischen Krauchenwies und Isztimér in Ungarn gelebt. Auf Einladung aus Ungarn fuhr eine Delegation aus Gesangsverein und Feuerwehr über das verlängerte Wochenende nach Isztimér.

Bei den dortigen Moorer Weintagen beteiligten sich die Sänger und Sängerinnen mit musikalischen Beiträgen und der Teilnahme am Festzug. Wie immer wurden die Gäste aus Krauchenwies durch die Freunde in Isztimér herzlichst aufgenommen. Das Rahmenprogramm war bereichert durch geschichtliche Führungen und Kirchenbesichtigungen. Auch Bürgermeister Manuel Kern reiste zu diesem besonderen Anlass zeitversetzt nach und überreichte als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft den offiziellen Wanderstab der Freundschaft.



Besuch in Isztimér

Feierliches Gelöbnis in Ablach

Am 28. November fanden sich 200 junge Rekrutinnen und Rekruten unter Leitung des 295. Artilleriebatallion Stetten a.k.M. im Josef-Lutz-Stadion zum feierlichen Gelöbnis ein. Krauchenwies verbindet eine enge Patenschaft zur 2./ Artilleriebataillon 295, welche in diesem Jahr als ausführende Einheit beauftragt war und sich entsprechend für Krauchenwies-Ablach als Austragungsort einsetzten. Bürgermeister Manuel Kern, sowie Ablachs Ortsvorsteher und Verbindungsoffizier Ralph Sander freuten sich über das rege öffentliche Interesse.



Gelöbnisfeier der Bundeswehrrekruten und - rekrutinnen

Bürgermeister Kern unterstrich in seiner Begrüßungsrede den herausragenden Einsatz für Frieden und Freiheit, den die Bundeswehr für uns alle leistet.

Einweihung Kreisverkehr B311 in Krauchenwies

Nach siebenmonatiger Bauzeit konnte termingerecht am 29. November, taggenau und ohne Verzögerung der neue Kreisverkehr mitten in der Krauchenwieser Ortsmitte eingeweiht, sowie die Bundesstraße B311 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Bau und die Eröffnung des Kreisverkehrs stellt dabei einen ganz herausragenden Schritt der verkehrlichen Entwicklung von Krauchenwies dar. Wo über Jahrhunderte hinweg, durch die Einmündung der Hauptstraße in die B311, ein verkehrliches Nadelöhr bestand, treffen seither nun erstmals alle, rund 21.000 täglich hindurchfahrenden Fahrzeuge auf eine verbesserte Verkehrsführung. Der Kreisverkehr bietet nun genügend Raum um ein geordnetes und sicheres Ein- und Ausfahren aus allen Richtungen zu gewährleisten. Mit der Maßnahme konnte somit eine bedeutende Verbesserung sowohl für die Verkehrsteilnehmer, als auch für die Nutzung der Ortsmitte von Krauchenwies geschaffen werden.



Eröffnung des Kreisverkehrs durch (v.l.) MdL Burger, Landrätin Bürkle, Regierungspräsident Tappeser und Bürgermeister Kern

Wenngleich die Sondierungen und Planungen zur Streckenführung der „B311/B313 Neu“ auf Hochtouren laufen, so werden diese erst nach gründlicher Planung in geraumer Zeit zu einer faktischen Umsetzung führen können. Bis dahin bewirkt der neu geschaffene Kreisverkehr eine deutliche Verbesserung für unser Leben vor Ort mit und an der wirtschaftlichen Hauptverkehrs-Schlagader unserer Region, der B311.

Die Baumaßnahme war getragen durch das Regierungspräsidium Tübingen, dem Landkreis Sigmaringen und der Gemeinde Krauchenwies. Zur Einweihung kamen MdL Klaus Burger, Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrätin Stefanie Bürkle, sowie zahlreiche interessierte Zuschauer.

Mehr Einblick in Politik und Verwaltungshandeln

Verwaltung und Gemeinderat haben sich das Ziel gesetzt, mehr Einblicke in die tägliche Praxis zu geben. Neben der fortlaufenden Neugestaltung des Blättles, wurde zudem ein Instagramkanal (@gemeinde_krauchenwies) erstellt und mit spannenden neuen Formaten und Berichterstattungen versehen. Seit Kurzem können Interessierte nun die Themen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung online mitverfolgen. Auf der Homepage unter der Rubrik Einwohner > Ratsinformationssystem oder direkt unter <https://krauchenwies.ratsinfomanagement.net/> finden Sie alle Sitzungen und Unterlagen zum Mitlesen. Darüber hinaus sind auch Verbesserungen der Gemeindehomepage geplant.



Die Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde ist Dienstleister und Begleiter für einen Großteil aller Lebenslagen: von Standesamt, Kindergarten und Schule, Wohnbauflächen, Wasser- und Abwasserversorgung, öffentlichen Plätzen und Freizeiteinrichtungen, oder der Wahl des letzten Wohnsitzes auf kommunalen Friedhöfen – für all diese Lebenssituationen trägt die Gemeinde entsprechend Sorge und sichert die Grundlagen guter Infrastruktur. Aufgrund des wachsenden Themenspektrums und der steigenden rechtlichen Anforderungen, ist auch die Belegschaft der Gemeinde mitgewachsen. Die Gemeinde ist dabei mit 106 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber des Ortes. Mit Hinzunahme des einst katholischen Kindergartens in Göggingen, dem Ausbau der Krippenplätze, sowie der Stärkung und Anpassung an die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Ganztags-

betreuung an den Grundschulen, hat sich auch die Zahl der pädagogischen Fachkräfte deutlich erhöht. Auch die Aufgabenfülle des Bauhofs hat sich parallel zum Wachstum der Gemeinde mitentwickelt, beispielsweise im Bereich der Grünpflege und der technischen Unterhaltung unserer Liegenschaften. Dem Bedarf entsprechend konnte hier eine Kollegin für die Grünpflege und ein zusätzlicher Hausmeister gewonnen werden. Das Resultat lässt sich sehen: Alle Liegenschaften werden kontinuierlich gepflegt und gut unterhalten, die Kinder vor Ort rundum pädagogisch betreut, sowie aufkommende Verwaltungsanliegen schnell und zuverlässig bearbeitet.



Der Gemeindewald

Im Jahr 2024 wurde die neue Forsteinrichtung beschlossen. Mit der Forsteinrichtung wird ein, auf zehn Jahre angelegter Plan zur Bewirtschaftung des Gemeindewaldes aufgestellt. Ziel des neuen Plans ist eine Bewirtschaftung, die auf nachhaltige Nutzung ausgelegt ist und die wirtschaftliche Erträge ebenso wie Erholungsnutzung und Naturschutz gerecht wird. Um dies gewährleisten zu können wird in den kommenden zehn Jahren ein Schwerpunkt auf Verjüngung der Baumbestände gelegt, um diese resistenter gegen Einwirkungen durch Sturm, Trockenheit und Käferbefall zu machen. Mit einem gut durchdachten und fachlich ausgeführten Maßnahmenpaket kann letztlich auch ein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden.



Forsteinrichtung im Gemeindewald

INVESTITIONEN 2024

Auswirkungen des Wegfalls der Hauptschule

Im Zuge des Wegfalls der Hauptschule wurden alle Grundschulstandorte zentralisiert und nach Krauchenwies gelegt. Im Resultat wurden seither die Grundschulgebäude in Ablach, Göggingen und Hausen nicht mehr als Grundschule genutzt. Die Gebäude hatten zunächst keine Nutzung mehr und warfen Fragen der Nachnutzung auf. Der Campus der einstigen Haupt- und Grundschule musste daraufhin auf die Bedarfe einer reinen Grundschule angepasst werden.

Umbau Haupt- und Grundschulcampus Krauchenwies zur Grundschule

Was einst überwiegend für Kinder im Hauptschulalter ausgelegt war, wird heute von Kinder in der Klassenstufe 1-4 genutzt. Sowohl Lehrplan (Physik, Technik, Musik), wie auch Ausstattungen (Größe der Tische und Stühle) unterscheiden sich altersbedingt zwischen den Schularten. Aus diesem Grund wurden in den vergangenen beiden Jahren die Einrichtung für den Hauptschulbetrieb gegen Tische und Stühle in der richtigen Größe für Grundschul Kinder ausgetauscht.

Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Aufgrund des über die Jahre hinweg gewachsenen Bedarfs, und der ab dem Jahr 2026 gesetzlich bestehenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen, wurden zeitgleich zur Umgestaltung der Haupt- und Grundschule zur reinen Grundschule, auch die für die Ganztagsbetreuung benötigten Räume nochmals erweitert und optimiert. Ebenso wurde die personelle Ausstattung deutlich gestärkt. Ab dem Schuljahr 2024/2025 investiert die Gemeinde Krauchenwies jährlich doppelt so viel wie in den Vorjahren.



Ganztagesbetreuung

Digitalisierung der Grundschule

Mit einem Förderbescheid des Bundes war es der Gemeinde Krauchenwies in 2024 möglich, umfassend in die Digitalisierung der Grundschule zu investieren. In diesem Zuge wurde die sogenannte „passive Infrastruktur“ geschaffen. Konkret wurde dabei das Gebäude erstmals flächendeckend mit Breitbandleitungen versehen, damit jedes Zimmer zunächst mit einem eigenen Anschluss ausgestattet ist. Darauf aufbauend können nun moderne Lehrmittel (u.a. Tablets) im Unterricht verwendet werden.



Digitalisierung der Grundschule

Ausstattung der Aussenbereichs mit altersgerechten Außenspielgeräten

Die heutige Grundschule wird von rund 200 Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren besucht. Auf dem gesamten Pausenhof befinden sich dabei derzeit keine altersgerechten Außenspielgeräte und Sitzgelegenheiten. Hier wird in 2025 entsprechend in die Anschaffung von geeigneten Spielgeräten investiert werden.



Grundschule Krauchenwies

Entwicklung des Ortszentrums Göggingen

Für das Grundschulgebäude in Göggingen wurde beschlossen, dieses umfassend zu sanieren und darin Räumlichkeiten für einen Kindergarten, einen Bürgersaal, einen Landjugendraum, und das Probelokal des Musikvereins unterzubringen. Die nebenan bestehende Turnhalle wurde mittels eines Küchenanbaus zu einer Mehrzweckhalle erweitert. Ein Zwischentrakt mit Sanitärbereich verbindet zwischenzeitlich die bisher voneinander getrennten Gebäude. Die in 2023 begonnen Umbauarbeiten wurden im Jahr 2024 weitergeführt.



Umbaupläne für die ehemalige GS und Turnhalle Göggingen

Voraussichtlich im Februar 2025 werden alle gebäude-seitigen Arbeiten fertiggestellt sein. Anschließend erfolgen dann noch Arbeiten im Außenbereich, u.a. die Anlage von Parkplätzen.

Umbau Grundschule Göggingen zu Kindergarten

Im Obergeschoss des ehemaligen Grundschulgebäudes konnten Räume für einen dreigruppigen Kindergarten inkl. einer Krippen-Gruppe geschaffen werden. Mit Fertigstellung im März 2024 zog der Kindergarten aus den angemieteten kircheneigenen Räumlichkeiten in die neuen Räume im ehemaligen Schulgebäude.



Räumlichkeit des neuen Kindergartens Farbenfroh

Umbau Turnhalle Göggingen zu Mehrzweckhalle

In der Folge wurde auch die Turnhalle um einen Anbau erweitert, in dem Platz für eine Ausgabeküche und ein Stuhllager bestehen. In einem Zwischentrakt, zwischen Turnhalle und ehemaligem Schulgebäude, sind Sanitärräume entstanden. Göggingen, mit einer Einwohnerzahl von rund 900, hatte bislang keine kommunalen Versammlungsstätten für Vereinsversammlungen oder Veranstaltungen.



Verbindungs-trakt zwischen Turnhalle und ehemaliger GS

Umbau Grundschule Hausen zur Kinderkrippe

Der Gemeinderat hat sich für den Umbau der einstigen Grundschulräume des Rathauses in Hausen zu einer Kinderkrippe entschieden.



Die Räumlichkeiten der neuen Kinderkrippe in Hausen a.A.

In 2024 wurden die meisten der Arbeiten umgesetzt. Im kommenden Jahr folgen dann die letzten Arbeiten in und am Gebäude, sodass voraussichtlich ab Februar 2025 der Betrieb einer Krippengruppe mit insgesamt zehn Betreuungsplätzen aufgenommen werden kann. Das Team aus drei pädagogischen Fachkräften konnte schon vorab eingestellt werden. Sie haben die vergangenen Wochen genutzt, um vorab schon die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, die für einen reibungslosen Start notwendig sind. In 2025 stehen dann noch die Arbeiten im Außenbereich (insbesondere Außenspielgeräte) an. Im Zuge des Umbaus konnte zudem zeitgleich auch der nun fällige Austausch der alten Ölheizung und der Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz erfolgen.

Erneuerung des Eingangsbereichs des Kinderhauses in Hausen



Eingangsbereich Kindergarten Hausen

Der Eingangsbereich des Kinderhauses in Hausen war sanierungsbedürftig. Der aus Holz bestehende Vorbau wurde in diesem Zug durch eine Leichtmetallkonstruktion ersetzt und dadurch mit einer langlebigen Nachfolgelösung versehen. Mit dieser Maßnahme verspricht sich die Gemeinde einen geringeren Unterhaltungsaufwand.

Umbau Grundschule Ablach zur Arztpraxis

Die ehemaligen Räume des Grundschulgebäudes in Ablach konnten schon Ende 2022 durch den Einzug einer Arztpraxis erfolgreich nachgenutzt werden. Die ersten Umbauarbeiten, die für die Aufnahme des laufenden Praxisbetriebs notwendig waren, u.a. der Einzug von Trennwänden, konnten recht kurzfristig und schnell erfolgen. Im Jahr 2023 und 2024 erfolgten weitere Maßnahmen am Gebäude, so auch der Einbau eines separaten Eingangs mit Aufzug. Zwischenzeitlich konnte die Praxis erfreulicherweise eine weitere praktizierende Ärztin hinzugewinnen. Hierzu werden in 2025 noch kleinere räumliche Anpassungen vorgenommen.



Arztpraxis im ehemaligen Grundschulgebäude Ablach

Modernisierung Turnhalle Ablach

Die Turn- und Mehrzweckhalle Ablach wurde im Jahr 1972 errichtet. Seither unverändert blieben sämtliche Sanitäreinrichtungen auf dem damaligen Stand der Technik – für den Sportbetrieb waren bisher keine nach Geschlechtern getrennte Duschräume vorhanden. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Modernisierung der Sanitärräume beschlossen. Die hierzu benötigten Umbauarbeiten sind ange laufen und werden voraussichtlich Anfang 2025 fertig gestellt werden.

Sanierung Kilianstraße in Bittelschieß

Nach mehrjähriger Bauphase konnte in 2024 die Sanierung der Kilianstraße endlich abgeschlossen werden. Die Kilianstraße ist als Hauptdurchfahrtsstraße von Bittelschieß die zentrale verkehrliche Erschließungsachse des Ortes – der ungeplant lange Bauverlauf hatte dabei viele Einschnitte mit sich gebracht. Nun konnte in den vergangenen Wochen mit der Anbringung der Verkehrsbeschriftung die Maßnahme final abgeschlossen werden.



Sanierte Kilianstraße in Bittelschieß

Umfangreiche Investitionen in Kläranlage

Die Abwässer der Gesamtgemeinde Krauchenwies werden in einer gemeindeeigenen Kläranlage aufbereitet und anschließend wieder in den Andelsbach eingeleitet. Die Aufbereitung folgt dabei klaren Rechtsvorgaben und stets steigenden Anforderungen. Die Kläranlage wurde in den 80er-Jahren errichtet. Gemäß einem vom Fachbüro erstellten Investitionsfahrplan werden Neu- und Ersatzinvestitionen vorgenommen. Im Jahr 2024 erfolgte in diesem Rahmen eine umfangreiche Ersatzinvestition in die Belüftungstechnik im Klärbecken.



Befüllung des zweiten Klärbeckens zur Strudelprobe

Bau einer Bushaltestelle in Ettisweiler

Die bisherige Bushaltestelle in Ettisweiler bestand aus einer betonwandigen Behausung und hatte weder Licht, keinen den gesetzlichen Standards entsprechenden barrierefreien Einstieg und keine Sichtscheiben, für herankommende Busse. Weil die Haltestelle als Bedarfshalt ausgelegt ist, kam es oft dazu, dass Busse an der vermeintlich unbesetzten Bushaltestelle vorbei fuhren, weil die Wartenden nicht gesehen wurden. Mit dem Neubau konnten nun alle Erforderlichkeiten geschaffen werden.



Neue Bushaltestelle in Ettisweiler

Fertigstellung Baugebiet „Gögginger Bühl West“ in Ablach

Nachdem in 2023 der Startschuss fiel, fanden nun die Erschließungsmaßnahmen für das Wohnbaugebiet „Gögginger Bühl West“ in Ablach statt. Mit der Fertigstellung ist zum Jahreswechsel zu rechnen. Das neue Baugebiet umfasst insgesamt 15 Wohnbauplätze, davon 13 in kommunalem Eigentum.

VORAUSSCHAU AUF 2025

Die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre war überaus umfangreich. Nebst vielem anderen, wurden insbesondere:

- wichtige Transformationen vorangetrieben (bspw. im Rahmen der Umnutzung von Grundschulen und dem Ausbau der Anzahl an Betreuungsplätzen),
- aktuell bestehende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten vorgenommen (u.a. Hallen und Bürgersäle)
- sowie zeitgleich auch proaktiv in Zukunftsprojekte investiert (u.a. bei der Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbeflächen, dem Ausbau der Ärztenversorgung, sowie Investitionen in Straßen- und ÖPNV-Infrastruktur).

Auch für 2025 und die darauffolgenden Jahre stehen viele wichtige Projekte zur Umsetzung bevor. Darunter, in nicht abschließender Aufzählung:

- Ausbau ÖPNV-Infrastruktur anhand Busbahnhof Krauchenwies
- Breitbandversorgung im gesamten Gemarkungsgebiet (geförderter Ausbau)
- Fertigstellung Ortszentrum Göggingen
- Fertigstellung Kinderkrippe Hausen a.A.
- Austausch Heiztechnik Rathaus und Kindergarten Ablach
- Umbau Haupt- zu Grundschule Krauchenwies mit Anschaffung von Außenspielgeräten und Sitzgelegenheiten
- Sanierung und Modernisierung des Kindergartens St. Josef

- Investition in Feuerwehrgerätehäuser & Ersatzbeschaffungen von Einsatzfahrzeugen
- Endausbau Baugebiet Bittelschieß - Erschließung weiterer Wohnbauflächen in Göggingen und Krauchenwies

Diese hohen Investitionsbedarfe gilt es gut und ausgewogen zu planen und in angemessener Geschwindigkeit nachzukommen.

Die Haushaltslage der kommenden Jahre ist dabei jedoch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angespannter. Stetig steigende Rechtsansprüche und die Anhebung rechtlicher Standards führt zu deutlichen Kostensteigerungen im laufenden Betrieb. Im gleichen Zuge werden ab 2025 die Effekte der aktuellen konjunkturellen Lage finanziell zur Auswirkung kommen. Es wird von geringeren Gewerbesteuererträgen auszugehen sein. Beide Entwicklungen haben entsprechende Auswirkung auf die Finanzkraft der Kommune. Es gilt, Neuinvestitionen sorgsam und abgewogen zu planen und Einsparungspotentiale im laufenden Betrieb zu nutzen. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe widmen sich Verwaltung und Gemeinderat gleichermaßen, und gehen mit der dafür angemessenen Sorgfalt, aber auch entsprechenden Zuversicht, in das kommende Haushaltsjahr. Stets das Ziel vor Augen: das Richtige für unsere Gemeinde zu tun.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit diesem Jahresrückblick eine interessante Rückschau zu den Geschehnissen und Investitionstätigkeiten des vergangenen Jahres geben konnten.



WEIHNACHTSGRUSSWORT

Wie in 2024 warten auch in 2025 spannende Ereignisse auf uns. Neben eigener Vorhaben und Veranstaltungen steht in 2025 entsprechend auch die, in die Fasnet vorgezogene, Bundestagswahl an.

Lassen Sie uns mit Zuversicht die Zukunft angehen und auf ein gutes Jahr 2025 blicken.

An der Stelle möchte ich zudem auch die Chance nutzen, allen Krauchenwieser, Ablacher, Bittelschießer, Ettisweiler, Gögginger und Hausener Bürgerinnen und Bürgern zu danken, die sich jeweils auf ihre Weise und in besonderer Form für ihre Mitmenschen und unsere Gemeinde eingesetzt haben. Dank geht dabei an:

- alle Vereinsvorstände und -engagierten,
- alle im Schutzdienst aktiven aus Feuerwehr, Malteser, DRK, HvO, und Seelsorge
- alle kirchlich Engagierten
- alle Ortschafts- und Gemeinderäte
- sowie alle die in sonstiger Form sich für unser Zusammenleben in Krauchenwies und seinen Teilorten einsetzen.

Sie alle tragen zum Allgemeinwohl bei und machen dadurch das Leben hier vor Ort noch lebenswerter.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich im Namen der Gemeinde, des Gemeinderats und auch ganz persönlich ein gesegnetes, gesundes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2025!



Bürgermeister Manuel Kern

